

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

## Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 36 (1889)

30 (25.7.1889)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-706034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-706034)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50  $\mathfrak{M}$

1889. Donnerstag, 25. Juli. **N<sup>o</sup>. 30.**

## Öeffentliche Sitzung des Magistrats, Gesamtstadtraths und Stadtraths am 9. Juli 1889, abends 6 Uhr im Rathhaussaale.

Es wurde verhandelt:

### I. Vom Gesamtstadtrath:

1. In der Angelegenheit, betr. Erbauung eines Schlachthauses auf dem Kläbemann'schen Platze wurde dem Gesamtstadtrath der durch Magistratschreiben vom 3. d. M. mitgeteilte Bericht des Stadtbaumeisters über die Wasserverhältnisse des genannten Platzes zur Kenntniß gebracht; ferner wurden die beiden eingegangenen Proteste verlesen.

Darauf wurde der in der Sitzung vom 7. Juni d. J. gefaßte Beschluß:

„Der Gesamtstadtrath erklärt sich mit dem Bau des Schlachthauses auf dem Kläbemann'schen Platze auf Grund des Berichts des Stadtbaumeisters vom 29. April d. J. einverstanden und bewilligt die Kosten im Betrage von 344 100  $\mathfrak{M}$ “

in zweiter Lesung wiederholt.

Der Antrag des Magistrats vom 27. Juni d. J. auf Einsetzung einer gemeinschaftlichen Baukommission wurde angenommen und wählte der Gesamtstadtrath seinerseits sein Mitglied Spieske in diese Kommission. Auf Antrag von Thorade wurde beschlossen:

„den Magistrat zu ersuchen, die hiesigen Schlachtermeister aufzufordern, aus ihrer Mitte einen Meister zu wählen, welcher an den Berathungen der Kommission theilzunehmen habe.“

2. In der Angelegenheit, betr. Errichtung einer Dienstboten-Krankenkasse, wurde dem Gesamtstadtrath die Verfügung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 21. v. M. mitgetheilt. Es wurde beschlossen, über die Anträge des Magistrats vom 28. v. M. heute noch keinen Beschluß zu fassen, sondern die Angelegenheit der bezüglichen Kommission zur weiteren Berathung und Berichterstattung zu überweisen.

3. In Betreff der vom Magistrat in Aussicht genommenen Zwangserziehung des Knaben Friedrich Rastede gab der Ge-

sammtstadtrath sein Gutachten dahin ab, daß er die gedachte Maßregel und die Ueberweisung des Knaben in die Erziehungsanstalt zu Bechta für zweckmäßig halte.

## II. Vom Stadtrath:

4. Ein Antrag der Mehrheit der Finanzkommission zu § 19 der Ausgaben des Voranschlags der Cäcilienchule pro 1889/90: „den ausgeworfenen Betrag für Programme und Druckkosten von 400 *M* auf 300 *M* zu ermäßigen“

erhielt in der Sitzung vom 24. Mai d. J. Stimmengleichheit. — Die heute wiederholte Abstimmung über den obigen Antrag ergab Ablehnung desselben und werden demgemäß nach dem Antrage des Magistrats 400 *M* in den Voranschlag eingestellt.

5. Der Antrag des Magistrats vom 27. Juni d. J. um Bewilligung von 1170 *M* zur Herstellung eines Laufpfades in der II. Dobbenstraße wurde angenommen.

6. Das Schreiben des Magistrats vom 29. v. M., betreffend die hiesige Pferdebahn, wurde dem Stadtrathe mitgetheilt. Nach eingehender Berathung wurde beschlossen:

1. der Stadtrath erklärt sich damit einverstanden, daß die Aufnahme der Geleise in denjenigen Straßen, in denen Neupflasterungen im Laufe dieses Sommers stattfinden werden, auf Kosten der Straßenkasse geschieht;
2. den Magistrat zu ermächtigen, wegen Rückzahlung derjenigen Pflasterungskosten, welcher der Inhaber der Pferdebahn, Peter Lind, der hiesigen Straßenkasse schuldet (nämlich 4456 *M* 75 *S*, abzüglich 3300 *M* Subvention, welche der Pferdebahn-Inhaber von der Stadt zu fordern hat), Klage zu erheben;
3. den Magistrat zu ersuchen, den Pferdebahn-Inhaber baldthunlichst gemäß § 14 des Pferdebahn-Vertrages aufzufordern, den Oberbau aus den Straßen zu entfernen.

Im Uebrigen wurden die Anträge und Vorschläge des Magistrats in seinem Schreiben v. 29. v. M. ababgelehnt.

7. Der Beschluß des Stadtraths vom 7. Juni d. J., betr. Abtretung eines Streifen Landes vor der ehemaligen Meyersbach'schen Besitzung an der Ofenerstraße an den Maurer Ahlert Willers zu Bloherfelde, wurde in zweiter Lesung wiederholt.

8. Auf den Antrag des Magistrats vom 17. v. M., betr. die Wahl dreier Mitglieder für die Kommission zur Einrichtung einer Festlichkeit gelegentlich der Landesthierschau, wurde beschlossen, den Vorsitzenden Dr. Roggemann zu ermächtigen, seiner Zeit einige Mitglieder des Stadtraths für die genannte Kommission zu bestimmen.

III. In geheimer Sitzung des Magistrats und  
Stadtraths:

9. Die Vorlage des Magistrats, betr. Klassifikation der Lehrer, wurde eingehend berathen und sodann zunächst der mit dem Antrage der Schulkommission sich deckende Antrag der Finanzkommission:

„den Lehrer Luers in der zweiten Gehaltsklasse unter Ziffer 16 aufzuführen“

abgestimmt und dieser Antrag angenommen. Damit ist der Antrag des Schulvorstandes:

„den Lehrer Weidhüner unter Nr. 16 der zweiten Gehaltsklasse aufzuführen“

abgelehnt.

Darauf wurde über den Antrag der Finanzkommission:

„den Lehrer Schreyer unter Nr. 1, den Lehrer Weidhüner unter Nr. 2 und den Lehrer Carls unter Nr. 3 der dritten Gehaltsklasse zu rangiren“

abgestimmt. Die Abstimmung ergab die Ablehnung des Antrags und verbleibt es daher dabei, daß Weidhüner unter Nr. 1, Carls unter Nr. 2 und Schreyer unter Nr. 3 der dritten Gehaltsklasse rangirt.

Der Antrag der Schulkommission:

„den Lehrer Iseler als Dritten in der zweiten Gehaltsklasse — also nach Drieling rangiren zu lassen“

wurde abgelehnt und verbleibt es daher nach dem Antrage des Schulvorstandes dabei, daß Iseler unter Nr. 6 der zweiten Gehaltsklasse aufgeführt wird.

Nach näherer Berathung darüber, ob die Anmerkung zur dritten Gehaltsklasse nach dem Antrage des Schulvorstandes so zu fassen sei:

„Bei denjenigen Lehrern, die gleichzeitig vom Seminar entlassen und gleichzeitig in den städtischen Dienst eingetreten sind, ist eine Reihenfolge nicht festgesetzt. Sie werden aufgeführt nach ihrem physischen Alter“

oder ob die Fassung nach dem Antrage der Schulkommission so zu lauten habe:

„Bei denjenigen Lehrern, die gleichzeitig vom Seminar entlassen und gleichzeitig in den städtischen Dienst eingetreten sind, entscheidet für die Reihenfolge das Lebensalter“

wurde beschlossen: von der Aufnahme einer bezüglichen Anmerkung ganz abzusehen und dieselbe zu streichen.

Alsdann wurde die Vorlage im Ganzen, wie sie sich nach den eben gefaßten Beschlüssen gestaltet, mit der Schlussanmerkung:

„Bei künftigen Besetzungen soll der Grundsatz, daß Leh-

rer, die Anspruch auf Hauptlehrergehalt haben, vor den übrigen Lehrern der betreffenden Gehaltsklasse rangiren, in Anwendung gebracht werden“  
zur Abstimmung gebracht und angenommen.

Die Klassifikation ist darnach festgestellt, wie sich dies aus dem unter A diesem Protokolle angelegten Schriftstücke ergibt.  
Es wurden folgende Gehaltszulagen bewilligt:

a. Ober-Real- und Vorschule.

Bierhorst	300 M	vom 1. Mai	1889 an,
Neumüller	300 "	" 1. October	1889 an,
Dünne	200 "	" 1. Mai	1889 an,
Niehaus	200 "	" 1. Mai	1889 an,
Albers	50 "	" 1. Mai	1889 an,

b. Cäcilien-*schule*.

Wöbcken	300 M	vom 1. Mai	1889 an,
Barelmann	200 "	} vom 1. Mai 1889 an,	
Zfeler	200 "		
Grovermann	150 "		
v. Cölln	50 "		

c. Stadtknabens-*schule*.

Munderloh	200 M	vom 1. Mai	1889 an,
Rahlwes	200 "	vom 1. October	1889 an,
Harms	200 "	} vom 1. Mai	1889 an,
Hinrichs	200 "		
Meine	180 "		
Stolle	75 "	vom 1. August	1889 an,
Würdemann	50 "	für die Zeit vom 1. Mai bis Ende	Dezember 1888.

Weidhüner	200 M	} vom 1. Mai 1889 an.
Carls	200 "	
Weidemann	200 "	
v. Busch	150 "	
Meinen	150 "	

d. Stadtmädchens-*schule*.

Kröger	200 M	vom 1. Mai	1889 an,
Wiese;	die demselben früher gewährte persönliche Zulage soll nunmehr zum Gehalt geschlagen werden.		
Schwecke	75 M	vom 1. August	1889 an,
Bruns	75 M	vom 1. Mai	1888 an,
Willms	150 M	vom 1. Mai	1889 an,
Scholtz	150 M	vom 1. October	1889 an,

e. Volksknabens-*schule*.

Drees	200 M	vom 1. Mai	1889 an,
-------	-------	------------	----------

Luers 200 *M* vom 1. Mai 1889 an,  
 120 " desgl.  
 75 " vom 1. August 1889 an,  
 Schreyer 320 *M* vom 1. Mai 1889 an,  
 Suhren 150 *M* desgl.

## f. Volksmädchenschule.

Mahlstedt 75 *M* vom 1. August 1889 an,

10. Der Lehrerin Fräulein Johanne Meyer an der Stadtmädchenschule wurde auf Vorschlag des Schulvorstandes die definitive Anstellung verliehen.

## IV. Vom Stadtrath:

11. Da Fräulein Jenske nicht wie in dem Voranschlage der Cäcilienchule für 1889/90 16 sondern nur 14 Stunden Unterricht die Woche ertheilt, so wurde beschlossen, statt der ausgeworfenen 960 *M* Vergütung nur eine solche von 840 *M* in den Voranschlag aufzunehmen.

12. Zu dem Voranschlage der Mittel- und Volksschulen für 1889/90 wurde beschlossen:

Zu § 7 und 17 der Einnahme: die zu erhebenden Schulumlagen auf 37% der Grund- und Gebäudesteuer und 41% der Einkommensteuer zu bestimmen.

## Classification der Lehrer.

## A. Akademisch gebildete Lehrer.

## a. Ober-Realschule.

## I. Gehaltsklasse.

4 Lehrer, jeder 3000—4500 *M*.

In diese Gehaltsklasse werden in der Regel nur Lehrer angewiesen, welche die facultas docendi für alle Classen eines Gymnasiums oder einer Realschule 1. Ordnung in zwei Fächern nach preussischen Normen besitzen.

Nr.	Name.	Geboren.	Im Lehramte seit	Eintritt in den städtischen Dienst.	Jetziges Gehalt		
					seit	<i>M</i>	<i>S</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
1.	Krause, Professor, Oberlehrer,	1846 Febr.	1870 Oftern	1876 Octbr. 1	1888 Octbr. 1	3900	—
2.	v. Schulzendorff, Dr., Oberlehrer,	1842 Juni	1867 Oftern	1879 Oftern	1885 Mai 1	3600	—
3.	Heincke, Dr., Oberlehrer,	1852 Janr.	1876 Oftern	1879 Oftern	1887 Mai 1	3000	—

## II. Gehaltsklasse.

5 Lehrer, jeder 2200—3400 *M.*

Nr.	Name.	Geboren.	Im Lehrante seit	Eintritt in den städtischen Dienst.	Jetziges Gehalt		
					seit	<i>M.</i>	<i>S.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
1.	Bierhorst, Lehrer,	1846	1879 Ostern	1879 Ostern	1886 Mai 1	2500	—
2.	Schuster, Dr., desgl.,	1856 Juli	1880 Ostern	1880 Ostern	1887 Mai 1	2500	—
3.	Rüthning, Dr., desgl.,	1854 Janr.	1879 Ostern	1880 Ostern	1887 Mai 1	2500	—
4.	Fischer, Dr., desgl.,	1856 Nov.	1880 Sommer	1882 Ostern	1888 Mai 1	2400	—
5.	Neumüller, desgl.,	1857 Oct.	1883 Juni	1883 Michaelis	1886 Octbr.	2600	—

## III. Gehaltsklasse.

Alle übrigen Lehrer, jeder 1800—2800 *M.*

1.	Denker, Dr., Leh- rer,	1858 März	1883 Octbr.	1884 Ostern	1887 Mai 1	2000	—
2.	Blumenthal, desgl.	1850 Aug.	1882 Johannis	1884 Octbr. 1.	1887 Mai 1	2000	—
3.	Mohrbutter, Dr., desgl.,	1860 Sept.	1885 Michaelis	1887 Ostern	1887 Mai 1	2000	—
4.	Fricke, desgl., interimistisch,		1887 Novbr.		1888 Mai 1	1800	—

## b. Cäcilienſchule.

## I. Gehaltsklasse.

1 Lehrer 2800—4000 *M.*

1.	Fiedler, Dr., Ober- lehrer,	1843 April		1870 April 1	1888 Mai	3300	—
----	--------------------------------	------------	--	-----------------	-------------	------	---

## II. Gehaltsklasse.

1 Lehrer 2400—3600 *M.*

1.	Beumelburg, Dr., Lehrer,	1855 Oct.	1881 April	1881 April 25	1888 Mai 1	2800	—
----	-----------------------------	-----------	------------	------------------	---------------	------	---

## III. Gehaltsklasse.

Die übrigen Lehrer, jeder 1800—3200 *M.*

1.	Schumacher, Leh- rer,	1857 Juni	1886 Michaelis	1888 Michaelis	1889 Ostern	2000	—
----	--------------------------	-----------	-------------------	-------------------	----------------	------	---

## B. Seminaristisch gebildete Lehrer.

## I. Gehaltsklasse.

Anmerkung: Von einer Rangirung der Lehrer der I. Classe ist abgesehen, da eine solche für die Gehaltsverhältnisse ohne Einfluß ist.

Nr.	Name.	Geboren.	Entlassung vom Seminar.	Eintritt in den städtischen Dienst.	Jetziges Gehalt.		
					Zeit	M	S
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
1.	Bücking,	1838 Febr.	1858 Mich.	1859 Novbr. 23	1888 Mai	2700	—
2.	Johanns,	" April	" "	1859 Ost.	" "	2700	—
3.	Ladewig,	1836 Octb.	" "	1860 Mai 1	" Octbr.	2650	—
4.	Speißer,	1837 Sept.	" "	1869 Octbr. 1	1887 Mai	2550	—
5.	Wiese, <sup>1)</sup>	1838 März	1858 "	1861 Octbr. 1		1900	—
6.	Böckmann,	" Sept.	1861 "	1861 Octbr. 1	1888 Oct.	2350	—
7.	Frerichs,	1842 April	1862 "	1863 Ost.	1887 Mai	2300	—
8.	Rahlwes,	" Juli	" "	1862 Mich.	1886 Oct.	2250	—
9.	Lampe,	1844 Aug.	1864 "	1864 Oct.	1888 "	2200	—
10.	Lüsch,	" April	" "	" Mich.	" "	2200	—
11.	Barelmann,	1845 Juni	1865 Ost.	1867 Mai 1	1886 Mai	2050	—
12.	Rigbers,	" Decbr.	1866 "	" "	1887 "	2050	—
13.	Fißlaff,	" Mai	1867 "	" 1882 April 17	1888 "	2100	—
14.	Widdendorf,	" "	" "	1868 Apr. 1	" "	2050	—
15.	Oldewage,	1844 Dec.	" "	1869 Octbr. 1	" "	2050	—
16.	Harms,	1848 Febr.	1868 "	1868 Ost.	1886 "	1900	—
17.	Dünne,	" Juli	" "	" "	" "	1900	—

## II. Gehaltsklasse.

1.	Hinrichs,	1848 Juli	1868 Ost.	1870 Mai 1	1886 Mai	1900	—
2.	Drieling,	1850 Febr.	1869 "	1869 Apr. 1	1888 "	1900	—
3.	Nußhorn,	" Sept.	1870 "	1871 Ost.	" "	1900	—
4.	Weine, <sup>2)</sup>	1851 Janr.	1871 "	" April 1		1770	—
5.	Jacobs, <sup>3)</sup>	1852 Sept.	1873 "	1876 Ost.		1770	—
6.	Hesler, <sup>4)</sup>	1849 Febr.	" "	1886 Mai 1	1886 "	1800	—
7.	Nichaus,	1853 Nov.	1874 "	1874 Ost.	" "	1600	—

<sup>1)</sup> Pers. Zul. u. zwar: 1887 Mai 300 M., 1888 Octbr. 250 M. Wiese stand von Ostern 1883 bis dahin 1887 zur Disposition. — <sup>2)</sup> 1886 Mai 1750 M., außeretatmäßig 20 M. — <sup>3)</sup> 1888 Mai 1750 M., außeretatmäßig 20 M. — <sup>4)</sup> Bezüglich der Pension rechnet die Dienstzeit von Ostern 1869 an.

№	Name.	Geboren.	Entlassung vom Seminar.	Eintritt in den städtischen Dienst.	Jetziges Gehalt		
					seit	M	8
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
8.	Stolle, <sup>1)</sup>	1854 Sept.	1875 Ost.	1876 Ost.		1695	—
9.	Schwecke, <sup>2)</sup>	1855 Juli	" "	" "		1695	—
10.	Mahlstedt, <sup>3)</sup>	1854 Oct.	" "	1879 "		1695	—
11.	Bäfer, <sup>4)</sup>	1856 Nov.	1877 "	1877 "		1695	—
12.	Würdemann, <sup>5)</sup>	" "	" Weihn.	" "		1695	—
13.	Brunz, <sup>6)</sup>	1859 Juni	" Weihn.	1882 "		1620	—
14.	Becker, <sup>7)</sup>	1860 April	" "	1880 Mai		1695	—
15.	Albers,	1861 Oct.	1879 Ost.	" Ostern	1888	"	1450
16.	Pfers,	" Mai	1880 "	1883 "	1886	"	1300

## III. Gehaltsklasse.

1.	Weidhüner,	1861 April	1880 Ost.	1880 Ost.	1886 Mai	1300	—
2.	Carls,	1861 Dec.	" "	1882 "	" "	1300	—
3.	Schreier,	1863 Nov.	1882 "	1883 "	1888 "	1300	—
4.	Pleitner,	" Sept.	" "	1885 "	" "	1300	—
5.	Weidemann,		1883 "	1885 "	1886 "	1150	—
6.	Fimmen,	1866 Febr.	1884 "	April 13 1885	1887 "	1150	—
7.	Rufeler,	" Jan.	" "	1886 Ost.	" "	1150	—
8.	Herzog,	1864 Oct.	" "	1887 Mai	" "	1150	—
9.	Meinen,	1867 Mai	1886 "	1888 "	1888 Mai	1000	—
10.	Wilms,	" Sept.	" "	" "	" "	1000	—
11.	v. Busch,	1868 Febr.	" "	" "	" "	1000	—
12.	Suhren,	1867 Mai	" "	" Oct. 1	" Oct. 1	1000	—
13.	Wieting,	1868 Mai	1887 Apr. 1	1889 Mai	1889 Mai	1000	—
14.	Schröder,	" Octbr.	" "	" "	" "	1000	—
15.	Stolle,	1869 Febr.	" "	" "	" "	1000	—
16.	Volte,	1867 Janr.	1888 März 23	" "	" "	1000	—

Anmerkung: Bei künftigen Besetzungen soll der Grundsatz, „daß Lehrer, die Anspruch auf Hauptlehrergehalt haben, vor den übrigen Lehrern der betreffenden Gehaltsklasse rangiren“, in Anwendung gebracht werden.

<sup>1)</sup> 1887 Mai 1600 M., außeretatsm. 95 M. — <sup>2)</sup> Desgl. — <sup>3)</sup> Desgl.  
— <sup>4)</sup> 1888 Mai 1600 M., außeretatsm. 95 M. — <sup>5)</sup> 1886 Mai 1450 M., außeretatsm. 245 M. — <sup>6)</sup> 1887 Mai 1600 M., außeretatsmäßig 20 M. — <sup>7)</sup> 1886 Mai 1450 M., außeretatsmäßig 245 M.

Verantwortlicher Redacteur: Beseher.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.